

## Bösiger fährt dem EM-Titel entgegen

Truckrace Renault startet mit neuen Autos und drei Fahrern zum Grossangriff



Foto: André Bartscher

Markus Bösiger auf dem neuen Renault-Truck während den letzten Testfahrten im tschechischen Most.

**Mit grossen Erwartungen steigt das Renault-Team in die neue Truckrace-Saison. Nach den letztjährigen Erfolgen mit dem Team-EM-Titel und dem zweiten Platz von Markus Bösiger in der Fahrerwertung startet das Team zum Grossangriff. «Die Qualität des Teams lässt uns auf eine sehr erfolgreiche Saison hoffen», gibt sich Markus Bösiger vor dem Saisonstart zuversichtlich.**

Renault Trucks hat letzte Saison im Truckrace-Sport alle überrascht. Das Engagement von Chefkonstrukteur Mario Kress (De) und dessen Team hat sich für Renault bezahlt gemacht. Das MKR-Technology-Team gewann beim European Truck Racing Championship überraschend die Teamwertung und mit dem Oberaargauer Markus Bösiger

belegte ein MKR-Pilot in der Fahrerwertung den zweiten Rang hinter dem überragenden Spanier Antonio Albacete (MAN). «Wir wollen am Ende noch besser sein als letztes Jahr», startet Markus Bösiger vor dem ersten Rennen der diesjährigen Saison, das über Ostern in Donington (GB) stattfand (siehe auch Kasten), den verbalen Grossangriff

auf die Gegnerschaft. Der 54-jährige Truck-Oldie startet voller Optimismus in die neue Saison. «Wir konnten vieles umsetzen, das im letzten Jahr noch nicht wunschgemäss klappte», macht der Roggwiler Unternehmer klar, dass Renault Schwächen ausgemerzt hat und demzufolge ein ernsthafter Anwärter auf das Double ist (Gewinn Einzel- und Teamwertung). «Die Qualität des Teams, dazu zähle ich nicht bloss das fahrerische Können, lässt uns auf eine sehr erfolgreiche Saison hoffen.»

### Die Lockerheit bewahren

Mit Markus Oestreich (De) wird auch der zweite, letztjährige Renault-Pilot wieder für das Kress-Team fahren. Neu als dritter Fahrer stiess der Tscheche Adam Lacko (siebter Fahrerwertung 2010) zum Team. Die grossen Erwartungen bergen aber auch ein gewisses Risiko, wie Bösiger festgestellt hat. «Es ist wichtig, dass wir versuchen, die Lockerheit zu bewahren und wir uns selber nicht einem zu grossen Erfolgsdruck aussetzen.

Walter Ryser

### Veranstaltungen

#### Frühlings-Überraschungen

Der Frühling hält viele Überraschungen bereit, auch in unseren Gastro-Betrieben gastro elemänt und bowlingcenter. Einen ersten Höhepunkt können sie am Muttertag, Sonntag, 8. Mai, geniessen. Von 9.30 bis 14 Uhr decken wir für unsere Gäste das grosse Brunch-Bufferet. Die Kinder können am Basteltisch Blumentöpfe verzieren und so ein perfektes Muttertagsgeschenk realisieren.

Nur vier Tage später, am Donnerstag, 12. Mai, knüpfen wir an den erfolgreichen Auftritt vom Februar an. Der Langenthaler Schriftsteller Pedro Lenz kehrt mit neuen Kolumnen ins gastro elemänt zurück (siehe auch Highlight unten), die er den Gästen zu einem 3-Gang-Menü serviert.

Ergänzt wird das Veranstaltungsprogramm im Mai durch eine weitere Jazz Night. Am Mittwoch, 18. Mai spielt die Crass-Band für unsere Gäste (ab 19.30 Uhr).

### Impressum

Der Bösiger-Newsletter erscheint monatlich (gegen Ende). Darin finden sie Berichte und Fotos zu allen Unternehmen der bösiger-langenthal. Redaktion: Walter Ryser (war), Leiter Kommunikation, bösiger-langenthal; 062/919 01 07 oder 079/668 95 30.

## Nächstes Highlight

12. Mai, gastro elemänt:  
Kulinarische Lesung  
mit Pedro Lenz



Walter Ryser

### Markus Bösiger hatte beim Saisonstart Probleme

Der Start in die neue Truckrace-Saison verlief für Markus Bösiger nicht wunschgemäss. Beim ersten Rennweekend in Donington musste sich der Renault-Fahrer mit erbitterten Positions-Duellen herumschlagen, aber auch mit technischen Problemen an seinem Fahrzeug.

Bösiger platzierte sich dennoch in sämtlichen vier Rennen in den top ten, konnte aber nie ganz vorne mitfahren. Die besten Chancen auf einen Podestplatz hatte er im letzten der vier Rennen, wo er aus der zweiten Reihe startete und bei der ersten

Kurve hinter Stuart Oliver (MAN) den zweiten Platz belegte. Trotz mehreren Überholversuchen kam Bösiger nicht an Oliver vorbei, im Gegenteil, als Bösiger ein weiteres Mal an Oliver vorbeiziehen wollte, schob ihn der von hinten aufrückende Uwe Nitel (MAN) zur Seite. Bösiger fiel einige Ränge zurück. Am Ende des ersten Rennweekends musste sich der Roggwiler mit den Rängen 6, 10, 6 und 5 zufrieden geben. Dafür holte sein Teamkollege Markus Oestreich gleich zwei Tagessiege und die Führung in der Gesamtwertung.

## Für die beiden gilt: Nach der Lehre ist vor der Lehre

gastro elemänt Sultan Cagsar und Loris Pugliano bereiten sich auf die Lehrabschlussprüfung vor

**Angespannt, aber nicht nervös sind sie, die beiden Lernenden Sultan Cagsar und Loris Pugliano. Die beiden stehen unmittelbar vor der Lehrabschlussprüfung. Aufatmen können die beiden danach aber nicht: für Loris beginnt die Ausbildung an der Bar Academy in Zürich, Sultan startet bei bösiger-langenthal eine Zweitausbildung als Kauffrau.**

Es war ein spontaner und kurzfristiger Entscheidung, die Lehre als Restaurationsfachfrau zu beginnen, denn eigentlich wollte sie Kauffrau werden. «Doch ich habe lauter Absagen erhalten, deshalb habe ich mich entschlossen, vorerst die Ausbildung zur Restaurationsfachfrau zu absolvieren», erzählt Sultan Cagsar. Am letzten Schultag erhielt sie die Zusage vom Bowlingcenter. Am 8. 8. 2008, um 8 Uhr startete sie ihre Ausbildung - ein Glückstag.

Obwohl die mittlerweile 20-Jährige nicht ihren Wunschberuf erlernen konnte, blickt sie zufrieden auf ihre Ausbildung zurück. «Es hat mir sehr gut gefallen und vor allem habe ich etwas

Neues gelernt, das ich eigentlich gar nicht vorgesehen hatte.» Darauf ist sie nun besonders stolz. Hier habe sie sehr viel gelernt, sagt die Kurdin, die in Langenthal geboren und aufgewachsen ist. Die abwechslungsreiche Arbeit und der Kontakt mit den vielen Leuten habe sie sehr geschätzt. Sultan gibt aber auch zu, dass es für sie zu Beginn nicht einfach gewesen sei, sich an die unregelmässigen Arbeitszeiten zu gewöhnen. Der Traum vom Wunschberuf ist für sie aber nicht zu Ende, denn bereits im August beginnt sie bei bösiger-langenthal eine Zweitausbildung als Kauffrau. Und bereits denkt sie weiter voraus und hofft, «später einmal in einem Hotel an der Reception arbeiten zu können.»

### Barkeeper auf einem Schiff

Auch Loris Pugliano arbeitet sich zielstrebig seinem Traumberuf entgegen. Schon von klein auf war es sein grösster Wunsch, einmal auf einem Schiff zu arbeiten. Seit einer Ferienreise ist der 19-jährige Italiener von den grossen Gefährten beeindruckt. Deshalb wird auch er nach Abschluss der Lehre als



Blicken dem Schluss ihrer Lehrzeit zuversichtlich entgegen: Loris Pugliano und Sultan Cagsar..

Restaurationsangestellter sofort eine Zweitausbildung in Angriff nehmen. Der Burgdorfer wird in Zürich die Ausbildung an der Bar Academy starten und möchte später dann als Barkeeper auf einem Schiff arbeiten.

Im Bowlingcenter landete er via Matzendorf, wo er im Sternen die Lehre begann und später nach Langenthal wechselte. «Hier habe ich enorm viel

gelernt», ist auch er über die vielfältige Ausbildung dankbar.» Jeder Tag sei wieder anders gewesen und habe neue Gäste und andere Herausforderungen mit sich gebracht. Die Vielfältigkeit des Betriebes habe dazu geführt, dass es für ihn nicht immer einfach gewesen sei, das Gelernte im Kopf zu speichern, umzusetzen und anzuwenden.

Walter Ryser

## Einige Rezepte gegen die Jugendgewalt präsentiert

gastro elemänt Hochkarätige Diskussionsrunde zu einem aktuellen gesellschaftlichen Thema

**Prügelnde, rasende und alkoholisierte Jugendliche gehören fast schon zur Tagesordnung. Wo liegen die Gründe, dass unsere Jugend immer enthemmter und gewaltbereiter wird und welche Rezepte gibt es dagegen? Diese Fragen versuchte im gastro elemänt eine hochkarätige Podiums-Runde zu beantworten.**

Der Berner Regierungsrat und Polizeidirektor Hans-Jürg Käser bestätigte in seinem Referat den Eindruck, dass Gewalt im öffentlichen Raum in den letzten Jahren zugenommen hat. «Die Gewaltbereitschaft bei jungen Leuten hat generell zugenommen. Die Hemmschwelle zur Gewaltausübung ist drastisch gesunken. Das muss uns zu denken geben», mahnte Käser.

Die Ursachen dafür reichen laut dem Regierungsrat zurück in die 68er-Bewegung. «Seither geht man mit Autoritäten unverkrampfter, aber vor allem lockerer um.» Käser nahm die Eltern in die Pflicht und sprach davon, dass viele Kinder heute nicht einmal mehr ein Mindestmass an Erziehung mitbrächten. Weiter stellte er fest, dass es einen



Regierungsrat Hans-Jürg Käser.

Trend hin zur 24-Stunden-Gesellschaft gebe. «Früher mussten Schulkinder um 22 Uhr zu Hause sein, heute sind Minderjährige bis Frühmorgens unterwegs.» Für den Regierungsrat ergeben sich daraus gewisse Schlussfolgerungen: «Die Eigenverantwortung in der Familie muss erhöht werden, die Erosion von Autoritäten muss ein Ende haben, in der Schule müssen Regeln wieder durchgesetzt und das Jugendstrafrecht muss verschärft werden.»

### Auch Sportvereine sind in der Pflicht

Pascal Dietrich (Gerichtssekretär Regionalgericht Emmental/Oberaargau) berichtete von seinen Erfahrungen am Gericht und erwähnte, dass vielen jugendlichen Angeklagten erst in diesem Moment bewusst werde, dass

die ganze Angelegenheit mittlerweile kein Spass mehr sei. «Es beginnt immer mit Spass, leider wissen die Kinder heute nicht mehr, wo der Spass endet und der Ernst anfängt», ergänzte Martin Imobersteg (Leiter Schulzentrum Elzmatte Langenthal).

Langeweile und Alkohol würden dazu führen, dass bereits banalste Gründe zu Gewaltausbrüchen führen würden, hielt Peter Hegi (ehemaliger Postenchef Stadtpolizei Langenthal) fest. Für den ehemaligen Eishockey-Spitzengolke Lars Weibel spielen auch die Sportvereine bei dieser Thematik eine grosse Rolle. «Vereine sollten vermehrt den Mut haben, sich von gewissen Fans klar und deutlich zu distanzieren und sollten zu dieser Thematik unmissverständlich Stellung beziehen.» (war)



Die Mitglieder des Skating Club Huttwil gleiten seit zehn Jahren über das Eisfeld in Huttwil.

## Zehnjährige Erfolgsstory

### bösiger-sport Jubiläumsschaulaufen Skating Club

Das Jubiläumsschaulaufen des Skating Club Huttwil in der Freizeit- und Sportanlage bösiger-sport in Huttwil begeisterte das Publikum und zeigte auf eindrückliche Art, was der Club mit seinen Mitgliedern während des zehnjährigen Bestehens erarbeitet hat.

Beim Skating Club Huttwil hofft man, von der Popularität von Eiskunstlauf-Europameisterin Sarah Meier profitieren zu können, damit die

Erfolgsgeschichte eine Fortsetzung erfährt. 35 aktive Mitglieder, alles Mädchen im Alter von 7 bis 22 Jahren, zählt der Club. Für Club-Präsidentin Lis Bieri stand die Freude am Eislaufen stets im Vordergrund. „Wenn man seine Sportart mit Freude betreibt, dann stellt sich der Erfolg automatisch ein“, ist sie überzeugt und verweist dabei auf die vielen tollen Resultate, die von den Läuferinnen erzielt wurden.

## Ein krönendes Ende einer tollen Saison

### Huttwil Falcons Der Schweizer Amateurmeister kämpft um den NLB-Aufstieg

Mit dem 4:1-Sieg in Martigny haben die Huttwil Falcons ihre Saison auf eindrückliche Art gekrönt. Der Gewinn des Schweizer Amateurmeistertitels stellt den absoluten Höhepunkt in der 15-jährigen Vereinsgeschichte dar. Am Bürotisch kämpfen die Falcons nun um den Aufstieg in die National League B.

Es war eine in vielen Bereichen aussergewöhnliche Saison. In 34 Spielen verliessen die Huttwil Falcons lediglich viermal das Eisfeld als Verlierer. Im Januar hatte der Club den tragischen Unfalltod von Teamspieler Michael Jenni zu verkraften und im zweiten Finalrundenspiel in Arosa (2:4-Niederlage) hätte man beinahe noch die Teilnahme am alles entscheidenden Finale verspielt. Doch am Ende, in der Nacht vom Samstag, 26. auf den Sonntag, 27. März, standen Spieler, Betreuer und Fans

mitten auf dem Marktplatz und feierten ausgelassen den Meistertitel.

«Wir kamen nach Martigny mit dem unbedingten Willen, für den Club, und nicht für uns selbst, eine Top-Leistung zu erbringen. Und genau dies haben wir umgesetzt und von A – Z eine konzentrierte Leistung abgerufen», zeigte sich Falcons-Captain Robert Othmann



Ausgelassene Meisterfeier mitten in Huttwil.

## Grosses Openair-Feeling

### Open Sky Festival Vier Tage voller Musik

Das Open Sky Festival in Huttwil kommt mit Riesenschritten näher. Die Organisatoren arbeiten auf Hochtouren am Programm, an der Verpflichtung von Sponsoren, machen Werbung und haben Bands engagiert, die ein Openair-Feeling vom Feinsten garantieren.

Zum heutigen Zeitpunkt steht fest, dass mehr als 30 Bands, vorwiegend aus der Schweizer Rock- und Popszene, auftreten werden. Dabei haben die Festival-Macher ein feines Gespür bewiesen, ist es ihnen doch gelungen, aktuelle Top-Acts, bewährte Bands und einheimische Publikumsliebhaber zu verpflichten. Die Band-Liste präsentiert sich deshalb äusserst attraktiv und für das interessierte Publikum sehr verlockend: Tinkabelle, Adrian Stern, Gustav, Stefanie Heinzmann, 77 Bombay Street, Lina Button, Caroline Chevin, Favez, Mundartisten und Cookie the Herbalist.

Attraktiv sind auch die opensky-Preise. Im Moment läuft noch eine Frühbuchungs-Aktion. Weil das Tagesprogramm noch nicht bekannt ist, befinden



Tinkabelle tritt beim Open Sky Festival auf.

sich interessierte Besucher noch im «Blindflug». Deshalb offeriert die Festival-Leitung den **Blindflug 3-Tagespass** für den sensationellen Preis von nur **69 Franken**. Tickets sind erhältlich bei Starticket Vorverkaufsstellen, unter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) oder via [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) Weitere Openair-Infos findet ihr unter [www.opensky.ch](http://www.opensky.ch) (war)

### MB Immobilien

#### Attraktives Wohnen in Roggwil

In diesem Newsletter haben wir für Sie ein äusserst attraktives Wohnangebot in der Oberaargauer Gemeinde Roggwil (fünf Autominuten von Langenthal entfernt).

An der Geissbergstrasse 1 vermieten wir per 1. Mai oder nach Vereinbarung an zentraler Lage ein richtiges Bijou

#### 5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung in Jugendstilhaus

Die renovierte Wohnung hat eine Fläche von 200 Quadratmetern, verfügt über sehr grosszügige und helle Räume sowie ein Badezimmer mit einer Eckbadewanne. Im Haus befinden sich nur zwei Parteien.

Zwei Aussenparkplätze stehen zur Verfügung. Die Bruttomiete beträgt 1880 Franken pro Monat. Besichtigung nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 062/919 01 08 oder [www.boesiger-langenthal.ch](http://www.boesiger-langenthal.ch)

Walter Ryser



# Bildergalerie April

Die Huttwil Falcons mit dem Gewinn des Schweizer Amateurmeister-Titels und die Kastelruther Spatzen mit ihrem Konzert begeistern die Fans

